



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG – EIN ZIEL – EIN LOGO

WERTE ROTARISCHE FAMILIE,



ein ereignisreiches Jahr lassen wir hinter uns, ein Jahr, welches wir nicht so schnell vergessen werden: Covid mit seinen immer weiter reichenden Tentakeln hat uns fest im Griff. Rotary International hat eine

klare Stellungnahme dazu abgegeben und bereits vor geraumer Zeit mitgeteilt, dass für unsere Organisation die Beschaffung von Impfstoffen keine Option sei.

Rotary hat andere sinnvolle Möglichkeiten, nämlich die wichtige Hilfe, die sich hinter dem Begriff „Plus“ von Polio-Plus verbirgt. Dort liegen Mittel bereit, die auch für die Corona-Bekämpfung eingesetzt werden können. Bisher wurden dazu 49 Millionen US-Dollar von Rotary für Projekte im Zusammenhang mit Covid-19 bereitgestellt.

Bis zum heutigen Tag zählen wir weltweit noch fünf an akuter Polio erkrankte Kinder (2020: 140 Fälle) und auch die Zahl an Impfpolio-Fällen hat sich signifikant reduziert. Aus Sicht des Sportlers sind wir dort angekommen, wo die Schmerzen beginnen – wie beim letzten Kilometer eines Marathons): Wir müssen durchhalten und uns noch aktiver am Kampf gegen die Krankheit beteiligen. Begleiten Sie mich auf dem Weg zum Ziel.

DANKE!

Herzliche Grüße

Euer

Urs Herzog



AKTUELL

01/2022

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE

1800-1900, 1930-1950, 1980-2000

ZUM NEUEN JAHR 2022

POLIO UND COVID-19

Unsicherheit über die weitere Ausbreitung von Covid-19 und Optimismus über die jüngsten Fortschritte im Kampf gegen die Kinderlähmung – diese Ambivalenz kennzeichnet den Jahreswechsel 2021/22. Dass und wie beides zusammenhängt, ist gerade für uns Rotarier eine wichtige Bestätigung: Hätten die maßgeblichen Entscheider bei RI vor rund 40 Jahren nicht den Mut gehabt, den Kampf gegen die Menschheitsgeißel Polio aufzunehmen, dann würden wir der aktuellen Pandemie wohl noch hilfloser gegenüber stehen.

Das in der Polio-Kampagne erworbene Wissen und die aufgebaute Infrastruktur konnten mancherorts sinnvoll eingesetzt werden. Das Board of Directors von RI und das Board of Trustees der Rotary Foundation (TRF) haben gemeinsam ein vielbeachtetes Statement formuliert, das unsere Hilfsbereitschaft für Covid-Betroffene bekräftigt. Als Organisation mit globalem Aktionsradius hat sich Rotary International für eine Impfung auch gegen Covid ausgesprochen. Damit setzt sich Rotary weltweit aktiv für einen gerechten Zugang zu Impfstoffen für alle Menschen ein.

Trotz Pandemie, trotz zu vieler Kriege mit einer zunehmenden Zahl an Geflüchteten sowie zahlreicher, mehrheitlich auch Klima bedingter Katastrophen zeigt der von der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) geführte Kampf gegen Polio die größten Erfolge seit Beginn unsere Aktivitäten:

- ▶ Noch nie gab es so wenige an akuter Polio erkrankte Kinder, nämlich 5

- ▶ noch nie gab es so wenige von Polio betroffene Distrikte in Afghanistan und Pakistan
- ▶ die Anzahl positiv auf Polioviren getestete Umweltproben ist in beiden Ländern im Vergleich der Jahre 2020 und 2021 massiv gesunken: in Pakistan von 135 auf 35, in Afghanistan von 175 auf 40
- ▶ noch nie gab es so wenige an Impfpolio Erkrankte weltweit: 484 Patienten, davon über 50 Prozent in Nigeria.

Trotz Covid waren die Impftropps unvermindert aktiv:

- ▶ In Afghanistan (jetzt unter Begleitung von schützenden!! Talibangruppen) waren 2369 Gruppen aktiv, 810.000 Kinder wurden geimpft
- ▶ in Pakistan waren es 285.000 front-line workers (62 Prozent Frauen), die 40 Millionen Kinder geimpft haben

Fortsetzung auf Seite 2



Foto: WHO

Der markierte Finger

als Impfnachweis. In Tadschikistan wurden in drei Ergänzungsrounden 99 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren mit nOPV2 geimpft (siehe Rückseite). Anlass war ein cVDPV-Ausbruch im Herbst 2020.

IMPRESSUM

End Polio Now – Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Urs Herzog, RC Allschwil/Schweiz, Koordinator der Zonen 15 & 16 für die Kampagne PolioPlus
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Ferdinandstraße 25, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

IMPfstoff nOPV2

GELUNGENE EINFÜHRUNG

Die Hoffnungen, die die Experten in den neuen Schluckimpfstoff nOPV2 – *novel oral polio vaccine type 2* – setzen, scheinen sich zu erfüllen. Nachdem im vergangenen März nach einer Notzulassung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit der Ausgabe von rund 100 Millionen Impfdosen in sieben Ländern begonnen worden war, wurden in begleitenden Studien keine Gefährdungen in den Punkten Sicherheit und genetischer Stabilität festgestellt. Das bestätigen die WHO-Beratungsgremien SAGE und GACVS und empfehlen deshalb, den Impfstoff nun auch in weiteren Ländern einzusetzen.

nOPV2 ist die modifizierte Form des bereits seit geraumer Zeit eingesetzten monovalenten Impfstoffs (mOPV2). Das neue Produkt zeigt allerdings nachweislich eine erhöhte genetische Stabilität und verringert damit das Risiko, an einer sogenannten Impf-Polio zu erkranken. Zwar ist im vergangenen Jahr neben den Infektionen mit wilden Polioviren (fünf gegenüber 140 im Jahr davor) auch die Zahl der Infektionen durch impfabgeleitete Viren, sogenannte *circulating Vaccine-derived Polioviruses* (cVDPV), stark zurückgegangen (von 1112 auf 448 laut RKI), dennoch bleiben Infektionen nach Mutationen des Virenmaterials das größte verbliebene Hindernis auf dem Weg zu einer Poliofreien Welt. Mit nOPV2 könnte das Gegenmittel gefunden sein.

Entsprechend positiv sind die Reaktionen, etwa von WHO-Direktor Aidan O’Leary: „Das ist genau der Fortschritt, den wir erhofft haben, um das Problem mit den *circulating Vaccine-derived Polioviruses* vom Typ 2 zu lösen. Ein Meilenstein scheint erreicht.“

Dennoch wird auch die zweite Einführungsstufe von bestimmten Auflagen begleitet, die vor allem auf eine enge Überwachung beim Einsatz des Impfstoffs abzielen. Nach den sieben Ländern der Startphase haben sich 16 weitere für den Einsatz qualifiziert, noch einmal 17 weitere befinden sich in der Vorbereitung darauf.

In mehr als 20 Ländern waren zuletzt cVDPV-Ausbrüche verzeichnet worden, vornehmlich in Afrika und Asien, aber unter anderem auch in der Ukraine. Deshalb drängt O’Leary darauf, dass die Produktionsmengen von nOPV2 schnell erhöht werden.

ms

Fortsetzung von Seite 1

- ▶ in den Grenzregionen beider Länder wird an 72 Grenzübergängen täglich geimpft.

Der Mangel an Impfstoffen hat ein paar rotarische Freunde auf die Idee gebracht, die neue Aktionsgruppe „www.covax-access.de“ zu bilden. Anrechnerpartner sind Gerhard Büchele, RC Karlsruhe-Fächerstadt, und PDG Rainer Moosdorf, RC Marburg-Schloss.

Rotary bemüht sich, allen Menschen einen gerechten Zugang zu den Impfstoffen zu verschaffen. Gemeinsam mit der Impfallianz GAVI bringen wir unsere Erfahrung aus der Polio-Kampagne zur Verteilung der Impfstoffe ein.

Aus dem Statement von RI und TRF

„Wir suchten die Kooperation mit UNICEF“, schreiben die Freunde, „und haben die gesammelten Mittel der Impfinitiative der UNICEF überwiesen. Die Verwendung der Mittel war nicht der Kauf von Impfstoff selbst, sondern finanzierte alle Aufgaben, die UNICEF von Covax übertragen bekommen hat: weltweite Logistik (Kühlketten, Hilfsmittel wie Spritzen, Masken, Schulungen, Aufklärung, Verimpfungen).“

Urs Herzog

PS: Vergessen wir bitte nicht die diesjährige Welt-Immunisierungs-Woche vom 24. bis 30. April 2022 – eine weitere gute Gelegenheit, für die großartige Wirkung der Impfung gegen Kinderlähmung Werbung zu machen.

IMPf-POLIO AUCH EUROPA BETROFFEN

In einer Sonderausgabe ihrer „Polio Info“ hat die beim Robert Koch Institut (RKI) ansässige Nationale Kommission für die Polioeradikation in Deutschland auf die Ausbreitung von Impfstoff abgeleiteten Viren (cVDPV) in Europa hingewiesen. Anlass ist ein Vorfall in der ukrainischen Provinz Riwne, wo im November bei einem 17 Monate alten Mädchen mit akuter schlaffer Lähmung (AFP) ein solcher Virus nachgewiesen wurde. Genetisch liegt der Ursprung in Pakistan.

Solche Impfstoffviren sind dort eine Gefahr, wo große Teile der Bevölkerung ungeimpft sind. „Nach Schätzungen von WHO/UNICEF“, heißt es in dem Bericht, „lag die landesweite Durchimpfungsrate in der Ukraine mit der ersten Dosis eines inaktivierten Poliovirus-Impfstoffs (IPV), der gegen alle drei Poliovirustypen schützt, im Jahr 2020 bei 87%. In einigen Regionen des Landes liegt sie jedoch unter 50% (...). Die Europäische Regionale Kommission für die Zertifizierung der Polioeradikation (RCC) schätzt das Risiko einer internationalen Ausbreitung des Virus derzeit zwar als gering ein, äußerte sich jedoch besorgt über die Qualität der Polio-Surveillance und die suboptimale Durchimpfungsrate in Polen und Rumänien. Die Ukraine grenzt an unser Nachbarland Polen.“

EINE WELT OHNE POLIO...

können wir nur erreichen, wenn wir weiterhin unser Hauptprojekt PolioPlus mit Spenden unterstützen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN?

Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden mit 50 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • IBAN: DE80 3007 0010 0394 1200 00
BIC: DEUTDE33 • Verwendungszweck: Polio
CLUBNUMMER NICHT VERGESSEN

BANKKONTO SCHWEIZ: Begünstigter: Verein Rotary Distriktskasse 1980,
c/o Confiducia AG, Postfach 212, 4127 Birsfelden, Vermerk: EndPolioNow
Raiffeisenbank Birsig Genossenschaft • IBAN: CH68 8077 4000 0018 7151 6

BANKKONTO ÖSTERREICH: Begünstigter: Rotary Projekt Verein SO 2324
Raiffeisenbank für NÖ und Wien • IBAN: AT 38 3200 0004 1165 7699
Verwendungszweck: PolioPlus

**SPENDEN SIE
DOCH EINFACH
↓ HIER**

